

Wir bewerten Ihren Gemeindebrief!

» Schicken Sie uns Ihren Gemeindebrief!

Unsere Rubrik „Gemeindebriefkritik“ mit vier ausgewählten Beispielen pro Ausgabe lebt von Fakten. Senden Sie bitte folgende Informationen zu Ihrem Gemeindebrief: Auflage, Erscheinungsweise, Umfang, Format. **Soll auch Ihr Gemeindebrief veröffentlicht werden?** Schicken Sie zwei Exemplare Ihres aktuellen Heftes an folgende Adresse: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP), Redaktion „Gemeindebriefkritik“, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt am Main

Großes Format

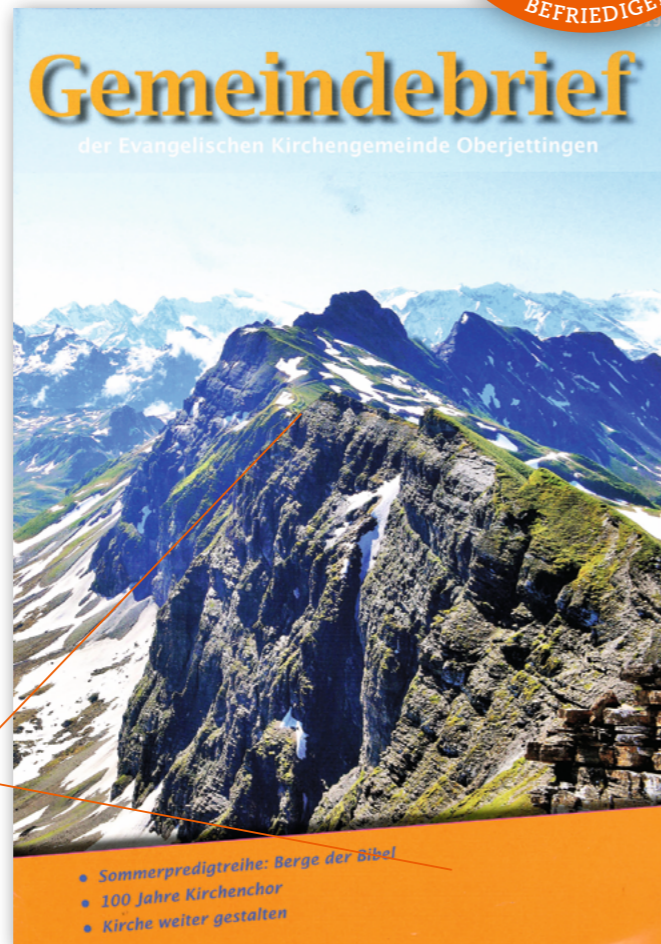
Evangelische Kirchengemeinde Oberjettingen überzeugt mit abwechslungsreichen Bildern

Titel: Gemeindebrief
 Auflage: 1.000 Exemplare
 Umfang: 12-16 Seiten
 Ausgaben: 3 im Jahr
 Format: DIN A4

Titel

Der kurze Hinweis „Berge aus der Bibel“ macht neugierig auf die Sommerpredigtreihe. Allerdings fehlt unten auf der Titelseite eine weiterführende Bildunterschrift. Und ein Name für den Gemeindebrief aus dem Landkreis Böblingen (Baden-Württemberg) würde der Titelseite guttun. Zum Beispiel auf diese Weise: „Oberjettinger Bote“ oder

Der orangefarbene Balken verdeckt den unteren Teil des schönen Bergpanoramas. Die Fläche ist nahezu frei von Text. Besser: nur die kurzen Inhaltshinweise mit Farbflächen unterlegen.



Gute Idee: Die Rubrikentitel im **Seitenkopf** mit thematischen Fotos optisch verstärken. Auf Überschriften im Bild sollte allerdings verzichtet werden.



„Dreimal“ oder „Jettinger Brief“ oder „Oberjettinger Brief“. Es lohnt sich, das Titelbild vollseitig zu gestalten. Dabei nimmt das Titelbild die gesamte Seite ein und die Textteilen laufen in die Bildfläche.

Layout

Die Redaktion dieses Gemeindebriefs im Format DIN A4 wendet konsequent gut erkennbare Rubriken an: Ansprechpartner und Impressum, Editorial, Aus der Kirchengemeinde, Aus den Kirchenbüchern, Aus dem Gemeindeleben, Terminübersicht und Einladungen, Aus dem Kirchenbezirk, Aus dem Kindergarten, Kinderseite, Gebet für den Urlaub. Die Texte werden dreispaltig layoutet und lassen viel Platz für weiße Flächen. Die Redaktion sollte hin und wieder drei- oder vierzeilige Initialen erproben – so zum Beispiel im Editorial auf Seite 3.

Bilder

Die gute Gestaltung der unterschiedlichen Bildformate belebt den Gemeindebrief sehr. Hervorzuheben sind die kleinformatischen Bildergruppen im Wechsel mit großen Abbildungen. Das Gruppenbild „Die neuen Konfirmanden“ gefällt mir besonders, zumal auch an die Namen der Mädchen und Jungen gedacht wurde.

Der Tipp

Für den Fließtext werden hin und wieder unterschiedliche Schriftgrößen gewählt, was störend wirkt. Einheitlichkeit wäre besser. Die



Das ist Gemeindeleben! Das große **Gruppenbild** der Konfirmandinnen und Konfirmanden ist ein echter Hingucker – erst recht im Format DIN A4.

Idee, jeden Seitenkopf mit einem schmalen Foto zu beleben, ist prima. Es nimmt auch den jeweiligen Rubrikentitel auf und ist damit ein toller Wegweiser durchs Heft. Oft-

mals sind auch Überschriften in diesen Bild-Text-Kombinationen platziert. Darauf sollte mit Rücksicht auf die Lesbarkeit verzichtet werden. **Erich Franz**